

„Das sieht ja hier heute ganz anders aus“

Zwei kleine Abitur-Klassen haben vor 50 Jahren das Söderblom-Gymnasium verlassen / Wiedersehen nach 50 Jahren

■ **Espelkamp** (Kas). 34 junge Männer und Frauen haben vor 50 Jahren am Söderblom-Gymnasium ihre Reifezeugnisse erhalten. Heute nach 50 Jahren trafen sich 22 von ihnen auf dem Gelände ihrer ehemaligen „Penne“ wieder. „Hier hat sich so viel verändert. Früher standen da nur zwei kleine Gebäude, die habe ich erst gar nicht wiedergefunden. Das ist ja total verändert hier“, sagten einige Besucher, die nach vielen Jahren wieder nach Espelkamp gekommen waren. Der heutige Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt ließe es sich nicht nehmen, die Ehemaligen persönlich zu begrüßen. Er hatte sich zuvor kundig gemacht und in die Abiturbücher geblickt: „Dort stehen 34 Namen von



Gruppenbild in praller Sonne unter dem Söderblom-Namenszug: *Anschließend nahmen alle an einer kleinen Führung durch das Schulgebäude unter der Leitung von Ernst-Friedrich Brandt teil.*

FOTO: KARSTEN SCHULZ

Schülern der Klassen 1 a und 1 b, die seinerzeit hier das Abitur „gebaut“ haben. Während sich die Klasse 1b regelmäßig fast in jedem Jahr traf – organisiert von Renate Schneider – war dies bei der a nicht so häufig der Fall. Hier hatte Roland Hanscher das Heft in die Hand genommen und nunmehr nach 50 Jahren ein gemeinsames Treffen in Espelkamp organisiert. Die meisten wohnen in ganz Deutschland verteilt, nur wenige hat es ins Ausland gezogen. Der weiteste Espelkamper „Export“ ist in Sao Paulo gelandet. „Doch zu ihm haben wir keinen Kontakt mehr“, sagt Hanscher. Besonders freute es alle, dass ihr alter Klassenlehrer, Rudolf Schädlich, beim Wiedersehen dabei war.